

Mehr als nur TFS-Webzugriff

Mal eben einen Bug melden oder ein Change Request erfassen, von einem beliebigen Rechner aus und am besten, ohne etwas installieren zu müssen: Der Webzugriff auf den TFS macht dies möglich. Aber auch sonst lohnt sich ein Blick auf das Team System Web Access Power Tool, denn es bietet einige Funktionen, auf die selbst der Team Explorer neidisch sein dürfte.

Auf einen Blick



Neno Loje ist strategischer Berater für den Softwareentwicklungsprozess bei der AIT AG und der europaweit erste Microsoft Most Valuable Professional für Visual Studio Team System. Sie erreichen ihn über seine Website www.teamssystempro.de.

Inhalt

- Was sind TSWA und WIWA.
- Installieren des TSWA.
- Vorteile des TSWA gegenüber anderen Werkzeugen.



dnpCode
A0903TSWA

Das Power Tool „Team System Web Access“ (TSWA) zum Team Foundation Server (TFS) muss separat geladen und installiert werden, denn es handelte sich dabei ursprünglich um eine eigenständige Lösung namens TeamPlain.

Erst im März 2007 übernahm Microsoft den TeamPlain-Hersteller devBiz [1] inklusive der drei Entwickler, die nun bei Microsoft weiter an dem Tool arbeiten. TSWA lässt sich kurz gesagt als der „Team Explorer“ fürs Web charakterisieren und bietet Zugriff auf alle Bereiche des Team Foundation Servers:

- die Aufgabenverfolgung,
- die Versionsverwaltung,
- das Build-System,
- die Dokumente im Projektportal und
- die Berichte.

Die einzige Einschränkung gegenüber dem Team Explorer für Windows: Dateien aus der Versionsverwaltung können ausschließlich gelesen, nicht jedoch aus- und eingecheckt werden. Statt den Team Explorer samt der Excel- und Project-Integration zu installieren, genügt es, wenn Sie einen URL aufrufen.

Bis das Tool fester Bestandteil des kommenden TFS 2010 wird, ist es für lizenzierte Nutzer des TFS unter [2] als kostenfreies Power Tool erhältlich. Anders als die meisten Power Tools wird es sogar offiziell vom Microsoft Support unterstützt.

Installiert werden kann es auf dem TFS direkt oder alternativ auf einem eigenen Windows Ser-

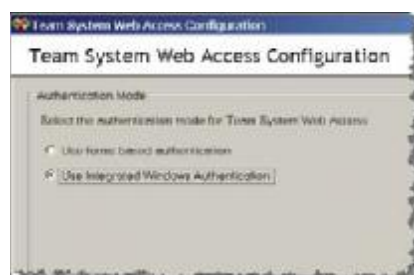
ver ab Version 2003. Team System Web Access greift auf den TFS über das TFS-Objektmodell zu. Dazu ist es erforderlich, vorab den Team Explorer und das Visual Studio Service Pack 1 zu installieren [3, 4].

Bei der Installation des TSWA können Sie den Port frei wählen – Standard ist Port 8090 – sowie festlegen, ob die Anmeldung über die integrierte Windows-Authentifizierung oder klassisch mit Benutzername und Passwort geschehen soll. Ebenfalls kann man optional einen SMTP-Server eingeben, um die E-Mail-Funktionen freizuschalten, vergleiche Abbildungen 1 und 2. Was den Cache-Ordner betrifft, so empfiehlt es sich, ihn auf eine schnelle Festplatte mit ausreichend freiem Speicherplatz zu legen.

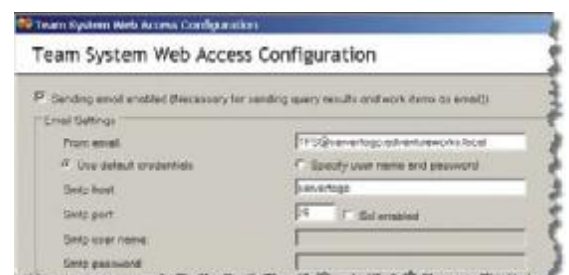
Installiert werden zwei Varianten: das „große“ TSWA, welches dem Team Explorer sehr nahe kommt, sowie die abgespeckte Version „Work Item Web Access“, kurz WIWA, die für das Eintragen von Bugs und Change Requests gedacht ist, lesen Sie dazu auch den Kasten *Bugs eintragen ohne TFS-Zugriffslizenz*. Einen Vergleich der beiden Versionen zeigt Tabelle 1.

Los geht's

Ist die Installation erst vollbracht, können Sie die Webseite mit dem Internetbrowser Ihrer Wahl laden. Bei einer Standardinstallation ist sie zu finden unter `http://servername:8090/`. TSWA stellt die webbasierte Variante des Team Explorers dar. Es bietet eine kleine Startseite mit den dem Benutzer zugewiesenen Aufgaben, beziehungsweise den zuletzt angesehenen Aufgaben, und au-



[Abb. 1] Konfiguration des TSWA: Authentifizierungsmodus festlegen.



[Abb. 2] Konfiguration des TSWA: SMTP-Server eintragen, um die E-Mail-Funktionen freizuschalten.

Den vollständigen Artikel lesen Sie in:



dotnetpro 03/2009 auf Seite 60

dotnetpro-Abonnenten können diesen über das Online-Archiv herunterladen:

<http://www.dotnetpro.de/articles/onlinearticle2885.aspx>